

8. Juni 2016

Medienbulletin 5/2016

Erneuerbare Energien: Mehr Bio – mehr Solar

Neu 10 % Biogas

Die Gaskundinnen und –kunden der Aare Energie AG (a.en) dürfen sich freuen: Mehr Biogas zum gleichen Preis. Ab 1. Juli 2016 enthält die Gaslieferung zum selben Preis neu einen Anteil von 10 % erneuerbarem Biogas (bisher 5 %).

Seit 1. Juli 2015 liefert die a.en ihren privaten Erdgaskunden standardmässig einen Anteil von 5 % Biogas. Dieser Anteil wird per 1. Juli 2016 auf 10 % erhöht, was insgesamt rund 10 Mio. kWh Biogas pro Jahr entspricht. Möglich macht dies eine weitere Gaspreissenkung. D.h. der höhere Biogasanteil wird für die Kundinnen und Kunden preisneutral geliefert. Wer dies nicht möchte, kann dies jederzeit melden und erhält 100 % Erdgas zum günstigeren Preis. Auch ein „Upgrade“ auf einen Biogasanteil von 25 % ist möglich.

Das von der a.en verwendete Biogas stammt aus europäischen und Schweizer Biogasanlagen und wird vor Ort physisch ins Gasnetz eingespeist. Der ökologische Mehrwert wird von der a.en auf Zertifikatsbasis erworben und über offizielle Register abgewickelt. Die a.en lässt ihre Strom- und Gasbuchhaltung zudem durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) verifizieren. Es wird ausschliesslich aus organischen Abfällen produziertes Biogas beschafft, d.h. es werden keine so genannten „Nawaros“ (Nachwachsende Rohstoffe) in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion verwendet.

Stromkennzeichnung 2015: Noch mehr Solarstrom

Die Stromkennzeichnung ist eine gesetzliche Informationspflicht und zeigt auf, wie der Strom produziert wurde, welcher im Geschäftsjahr 2015 an die Kundinnen und Kunden der a.en geliefert wurde.

Seit 2013 erhalten die Oltner Stromkundinnen und –kunden mit einem Jahresverbrauch bis 100'000 kWh standardmässig Strom aus 100 % erneuerbaren Energien. Nebst Wasserkraft wurde damals ein Solaranteil von 2 % in Aussicht gestellt. Dieser Anteil konnte im 2015 auf 5 % erhöht werden. Im Produkt Aarestrom plus wurde der Solaranteil gar auf 10 % erhöht. Der „Graustrom“ enthält – nebst Kernenergie – nach wie vor 25 % Wasserstrom.

Der von der AVAG (Alpiq Versorgungs AG) gelieferte Strom besteht zu rund einem Viertel aus Wasser- und zu drei Viertel aus Kernenergie. Die Kundinnen und Kunden haben ebenfalls die Möglichkeit, Aare- oder Solarstrom zu wählen, welcher aber nicht im Standard angeboten wird.

Die Stromkennzeichnungen je für sbo und AVAG sind ab sofort auf www.aen.ch einsehbar und werden allen Kundinnen und Kunden zusammen mit der nächsten Rechnung zugestellt.

Kontakt:

Beat Erne

Leiter Marketing und Kommunikation

Telefon 062 205 56 70

beat.erne@aen.ch